

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der**  
**Stadt Barth**  
**SAS/B/009/2009-14**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 13.01.2011  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:20 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Schröter, Frank

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Hasse, Norbert

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Vanselow, Anne

bis TOP 6

Ausschussmitglied

Klein, Kerstin

Wiegand, Lothar

sachkundige/r Einwohner/in

Lückemann, Rainer

Saefkow, Martina

Steigler, Helmut

bis TOP 5

Mitglied Seniorenbeirat

Gläser, Sibylle

Wegner, Brigitte

Vertreter der Verwaltung

Kerth, Stefan Dr.

ab TOP 5

Mews, Heyko

Zierk, Silvia

**Entschuldigt fehlen:**

Ausschussmitglied

Meinert, Petra

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Modellprojekt "Bürgerarbeit" (u.a. für Jugendpfleger), Information durch Herrn Schulz, Geschäftsführer BQB
5. Information zum Gymnasialen Schulzentrum, durch den Schulleiter , Herrn Schmidt

6. Hauhaltsentwurf 2011; hier: Bereiche Soziales, Sport, Schulen, Kita
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließung der Sitzung

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Schröter, eröffnet.

Herr Schröter stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

##### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**

###### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales beschließt die Tagesordnung.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

###### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

##### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

###### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales bestätigt die Niederschrift vom 21.10.2010.

###### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

###### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

##### **zu 4 Modellprojekt "Bürgerarbeit" (u.a. für Jugendpfleger), Information durch Herrn Schulz, Geschäftsführer BQB**

Herr Schröter bittet die Ausschussmitglieder darum, Finanzierungsvorschläge zu machen.

Der Geschäftsführer des BQB, Herr Schulz, informiert umfassend über das Modellprojekt „Bürgerarbeit“.

- dieses ist ein Bundesprogramm
- 12 Agenturen für Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern wurden ausgewählt. Darunter auch die Arge Nordvorpommern.
- Es werden Bürger ausgewählt, die älter als 25 Jahre und seit 4 Jahren arbeitsuchend sind.
- Ziel ist es, viele in den Arbeitsmarkt zu vermitteln.
- Es werden bei diesem Projekt mehrere Phasen durchlaufen.
  - Erste Phase dauert 6 Monate und wird direkt durch das Jobcenter durchgeführt.
  - Danach erfolgt dann eine bis 3 Jahre Beschäftigung in der Bürgerarbeit.
- Förderung durch Bundesgelder
  - 900,00 € brutto
  - 180,00 € Versicherungen
- Antragstellung ist vom 01.03.2011 bis 31.12.2010 möglich.

Auf Nachfrage von Frau Klein sagt Herr Schulz, dass ein Konzept, wie in diesem Fall (Jugendpfleger) angefertigt werden muss, dieser aber bei der Antragsstellung noch nicht notwendig sei.

Frau Zierk informiert, dass bereits 6 Arbeitsstellen mit dem BQB e.V. über dem sogenannten Kommunal-Kombi mit der Stadt Barth abgeschlossen worden sind. Diese laufen aber dieses Jahr aus.

Des Weiteren informiert Frau Zierk, dass die Stadt Barth einen Antrag stellen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Schröter antwortet Frau Zierk, dass der Eigenanteil pro Kommunal-Kombi-Arbeitsstelle ca. 1.800,00 € pro Jahr beträgt.

Frau Zierk sagt, dass ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Jugendpfleger beim Landkreis Nordvorpommern gestellt worden ist, aber noch keine Entscheidung vorliege.

Frau Klein sagt, dass auch ein Büro für den Jugendpfleger eingerichtet werden muss. Herr Wiegand hat bei diesem Projekt seine Bedenken und zählt diese auf.

Herr Schröter möchte wissen wie die Meinung generell zum Jugendkonzept ist. In der letzten Stadtvertreterversammlung wurde dieses Projekt zurückgestellt.

Frau Klein sagt, dass im Dezember 2010 keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen und heute ein neues Modell vorgestellt worden ist, welches sehr positiv sei.

Herr Lückemann sagt, dass nicht alle Jugendlichen damit erreicht werden können. Aber man müsse wenigstens ein Teil der Jugend erreichen. Es dürfe auch nicht an Geld für die Jugend fehlen.

## **zu 5 Information zum Gymnasialen Schulzentrum, durch den Schulleiter , Herrn Schmidt**

Der Schulleiter, Herr Schmidt, gibt einen umfassenden Bericht zum Gymnasialen Schulzentrum ab. U.a. berichtet Herr Schmidt:

- Erklärung Schulart
- Rund 550 Schüler
  - 360 Schüler Regionaler Schulteil
  - 290 Schüler Gymnasialer Schulteil
- Neue Stundenkonzeption im gymnasialen Schulteil
- Flyer zum Gymnasialen Schulzentrum werden verteilt.
- Planungen mit der Grundschule ab 01.08.2012
- Als zweite Fremdsprache wird jetzt auch Französisch angeboten
- Projekte am Schulzentrum
- Bildung neuer Schulleitung in der Grundschule

Frau Saefkow fragt an, ob der Blockunterricht geändert werde. Herr Schmidt antwortet, dass es bereits Schüler- und Lehrerbefragungen gegeben habe. Auf Beschluss der Schulkonferenz wird das Thema mit Elternvertretung, Lehrervertretung und Schülervertretung weiter diskutiert.

Herr Schröter möchte wissen, ob die Zeit ausreicht die Grundschule zu integrieren, so dass es nicht wieder Fehler gebe. Herr Schmidt sagt, dass auch damals keine falschen Entscheidungen getroffen wurden. Die Stadt Barth hatte keine Alternative als ein KGS zu gründen.

Weiterhin möchte Herr Schröter wissen, wie das mit den Leitungsstunden in der Förderschule ist. Herr Schmidt sagt, dass das Schulamt eine neue Berechnung durchführe.

Frau Zierk informiert, dass Frau Paprott vom staatlichen Schulamt am 26.01.2011 in der Stadt Barth zu Besuch sein werde. Dort werden dann einige Probleme besprochen. Weiterhin sagt Frau Zierk, dass es in ganz Mecklenburg-Vorpommern ab kommendes Schuljahr keine ersten Klassen der Förderschule mehr gibt, sondern diese Schüler mit in den Unterricht der Grundschule integriert werden.

Herr Steigler möchte wissen, wie viel interessierte Schüler es für die Fremdsprache Französisch gibt und ob Fachpersonal da ist. Herr Schmidt antwortet, dass 8 Schüler diese Fremdsprache besuchen und dass er auch Französisch-Lehrer sei.

Frau Klein möchte wissen, wie die Schülerzahlen in den nächsten Jahren aussehen. Herr Schmidt sagt, dass die Anmeldungen direkt in den 5 Klassen geschehen. Die Auswertung wird dann das Schulamt vorlegen. Die Prognose sei für die neuen 5 Klassen bei 95 Schülern.

Herr Wiegand möchte wissen, was man für die Schüler tun könnte, damit sie hier in Barth die Schule besuchen. Der Schullastenausgleich betrage 47.500,00 €. Dieses sei doch ziemlich hoch. Herr Schmidt sagt, dass alle Bestrebungen unternommen werden, um das Schulzentrum noch viel attraktiver zu machen.

**zu 6 Hauhaltsentwurf 2011; hier: Bereiche Soziales, Sport, Schulen, Kita**

Herr Dr. Kerth erläutert den aktuellen Stand des Haushalts 2011.

Momentan besteht ein Defizit von mehr 500.000,00 €. Es weiteren informiert Herr Dr. Kerth über die Konsequenzen bei einem nichtausgeglichenen Haushalt.

Danach werden einzelne Punkte im Haushaltsplan besprochen. So u.a.:

- Frau Zierk erläutert die Zahlen für den Schullastenausgleich.
- Es wird der Zuschuss für die Mittagessenversorgung in den Schulen und in der Kita diskutiert. Herr Schröter bringt dieses zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt den Zuschuss für die Mittagessenversorgung in den Schulen und in der Kita zu streichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	1

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Herr Schröter fragt, ob die Schule und die Turnhalle des regionalen Teils des Schulzentrums nicht getrennt aufgelistet werden können. Frau Zierk sagt, dass die Kosten dafür in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen.
- Weiterhin wird über die Mietkosten der WOBAU Barth für die Freizeitanlage Barth-Süd diskutiert. Herr Schröter weist darauf hin, dass die WOBAU Barth einen positiven Wirtschaftsplan vorgelegt habe und dass sich die Freizeitanlage in einen katastrophalen Zustand befindet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt die Mietkosten an die WOBAU Barth für die Freizeitanlage Barth-Süd zur Überprüfung an den Finanzausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Herr Schröter bittet bei den Spielplätzen in der Stadt Barth auf Nachhaltigkeit zu achten.
- Weiterhin intensiv über die Erhöhung der Elternbeiträge der Kita diskutiert. Der Ausschuss für Schule und Soziales zeigt sich diesem Ausschuss uneinig.
- Des Weiteren wird über die Mietkosten der WOBAU Barth für den Jugendclub „Alte Post“ diskutiert.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt die Mietkosten an die WOBAU Barth für die Jugendclub „Alte Post“ zur Überprüfung an den Finanzausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Es wird über Duschgelder und Benutzungsgebühren für Vereine in den Sporthallen diskutiert.
- Herr Schröter schlägt vor, Benutzungsgebühren von Sportler aus Barther Vereinen zu nehmen, die in anderen Gemeinden wohnen.

**zu 7    Anfragen und Mitteilungen**

Herr Schröter bittet um Übersendung einer Übersicht mit den Veranstaltungen für Kinder und Familien für das Jahr 2011 in der Stadt Barth. Herr Mews weist darauf hin, dass noch kein Haushalt beschlossen wurde, so dass nur die Veranstaltungen der Vereine im Veranstaltungskalender 2011 enthalten sind.

**zu 8    Schließung der Sitzung**

Herr Schröter schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

---

Frank Schröter  
Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

---

Maik Engelhardt  
Datum/Unterschrift Protokollant